# Zahl der tödlichen Verkehrsunfälle auf Rekordtief

**VITRONIC liefert Lösungen zur Verkehrsüberwachung an Zypern**

Wiesbaden, 28.06.2023

Die zypriotischen Behörden haben es sich zum Ziel gesetzt, die Anzahl der Verkehrstoten und bei Verkehrsunfällen verletzten Personen bis 2030 um 50 % zu reduzieren. Zu diesem Zweck wurde 2021 ein neues Programm zur Verbesserung der Verkehrssicherheit ins Leben gerufen, das eine auf LIDAR-Scan-Technologie basierende Verkehrsüberwachung vorsieht. Für die Umsetzung hat sich das zypriotische Ministerium für Verkehr, Kommunikation und öffentliche Arbeiten mit Conduent als direktem Kooperationspartner und mit VITRONIC, einem der führenden Anbieter von Bildverarbeitungstechnologien und intelligenten Verkehrssicherheitslösungen, zusammengetan. Die ersten Ergebnisse nach ca. zwei Jahren der Zusammenarbeit sind vielversprechend: Laut dem amtierenden Leiter der zypriotischen Polizei Charis Evripidou ist die Zahl der Verkehrsunfälle mit tödlichem Ausgang bereits um fast 18 Prozent zurückgegangen, und auch die Zahl der Unfälle mit Schwerverletzten ist deutlich rückläufig.

110 Systeme sorgen für mehr Sicherheit

In Zusammenarbeit mit Conduent, einem globalen Anbieter intelligenter Mobilitätslösungen, wird VITRONIC insgesamt 20 mobile Messanlagen mit Videoüberwachungs- und Fahrzeug-Erweiterungssets sowie 90 stationäre Rotlicht- und Geschwindigkeitsüberwachungssysteme zu dem Projekt beisteuern. Beide Lösungen basieren auf der POLISCAN FM1-Messtechnologie, die eine Kombination von Rotlicht- und Geschwindigkeitsüberwachung ermöglicht. Da die meisten Unfälle an Kreuzungen durch Rotlichtverstöße und Geschwindigkeitsübertretungen entstehen, ist diese Kombination ein entscheidender Faktor zur Verbesserung der Sicherheit an Kreuzungen im Allgemeinen und der nachweislich positiven Entwicklung in Zypern im Besonderen.

Derzeit werden bereits alle mobilen Messanlagen landesweit eingesetzt; 20 der stationären Systeme wurden an 7 Kreuzungen der Städte Nikosia und Limassol installiert. Die übrigen Systeme sollen bis zum Ende des Jahres ebenfalls in Betrieb genommen werden. „Unsere stationäre Überwachungslösung Compact City Housing, kurz CCH, fügt dem Programm nochmal eine zusätzliche Sicherheitsstufe hinzu“, so Semsettin Özünal, Head of Sales Traffic Technology Europa bei VITRONIC. „Da sie auf einer Höhe von bis zu drei Metern installiert werden kann, ist sie sehr gut vor Vandalismus geschützt, so dass ein kontinuierlicher Betrieb sichergestellt ist.“

Mobile Überwachung

Charis Evripidou, amtierender Leiter der zypriotischen Polizei, betont vor allem die Vorteile einer Kombination aus stationären und mobilen Überwachungssystemen: „Der Einsatz von stationären und mobilen Kameras – selbst in geringem Umfang – hat maßgeblich zu dem erfreulichen Rückgang der Zahl der Verkehrstoten beigetragen. Schon das Wissen, dass sie jederzeit von der Kamera erfasst werden können, hat die Verkehrsteilnehmer dazu veranlasst, die Verkehrsregeln genauer zu beachten und insbesondere die Geschwindigkeitsbegrenzungen einzuhalten.“  
Diese abschreckende Wirkung wird von den in den Systemen enthaltenen Kameras unterstützt, die Verstöße mit Bild- und Filmmaterial dokumentieren.

Mehr als nur Technik

Um den Erfolg des Projekts sicherzustellen, hat VITRONIC nicht nur die Systeme geliefert und installiert – einschließlich der Einrichtung der Kamera-Betriebssoftware, die sich nahtlos in die Conduent Violation Processing Solution integriert - sondern auch die Planung und Schulung im Vorfeld übernommen. Dazu gehörten unter anderem die Auswahl und Inaugenscheinnahme der gewünschten Installationsorte sowie die Schulung des Personals vor Ort, damit dieses die Installation und den Betrieb der Systeme reibungslos übernehmen konnte und eigenständig weiterführen kann.

Auch der Service ist Teil der umfassenden Betreuung. VITRONIC leistet First-Level-Support und kümmert sich um Hard- und Softwarefragen.

Über VITRONIC

VITRONIC ist weltweit führender Innovationstreiber für industrielle Bildverarbeitung, der seine Kunden befähigt, die Herausforderungen von morgen zu meistern.

Die inhabergeführte Unternehmensgruppe entwickelt zukunftsweisende Lösungen in Form von spezialisierten Produkten und Software für bildbasierte Qualitätsprüfung, Identifikation und Prozessoptimierung, welche Anwendung in den Wachstumsbranchen Automation und Verkehrstechnik finden.

VITRONIC Lösungen leisten einen wichtigen Beitrag, um eine sichere und lebenswerte Welt mitzugestalten. Die bestehenden Grenzen des wirtschaftlich Machbaren werden beständig hinterfragt, um höchste Qualität und Produktivität beispielsweise in der Produktion von Automobil- und Pharmaunternehmen zu erreichen. Weltweit übernehmen unsere Auto-ID-Lösungen in Logistikzentren und an Frachtflughäfen die zuverlässige und effiziente Erfassung von Sendungen und sorgen damit für transparente Warenströme.   
Im Verkehrsbereich bietet VITRONIC führende Technologie für mehr Sicherheit auf den Straßen, zur Optimierung des Verkehrsflusses und zur Erfassung der Straßennutzung.

Ein offener und ehrlicher Umgang mit unseren Kunden bildet das Fundament, um gemeinsam die technologischen und prozessualen Potenziale voll auszuschöpfen. Gemeinsamer Erfolg bildet die Basis langfristiger Zusammenarbeit mit Unternehmen wie B. Braun, BMW, Daimler, DHL, UPS, Toll Collect, Fresenius und Sanofi ebenso wie mit öffentlichen Auftraggebern.

Seit der Gründung im Jahr 1984 wächst VITRONIC seit fast 40 Jahren kontinuierlich. Der aktuelle Jahresumsatz (2021) liegt bei 184 Mio. EURO und das Unternehmen ist aktuell mit ca. 1.300 Mitarbeitern auf fünf Kontinenten in über 80 Ländern vertreten.

Entwicklung und Produktion der VITRONIC-Systeme sind am Unternehmenssitz in Wiesbaden angesiedelt. VITRONIC Niederlassungen in Nordamerika, Europa, Asien und Australien sowie ein weltweites Netzwerk von Vertriebs- und Servicepartnern betreuen die internationalen Kunden vor Ort.

|  |  |
| --- | --- |
| **Pressekontakt:** |  |
| presse@vitronic.de  www.vitronic.de | VITRONIC Dr.-Ing. Stein  Bildverarbeitungssysteme GmbH  Hasengartenstr. 14  65189 Wiesbaden  Tel: +49 611 7152 0 Fax: +49 611 7152 133 |